



Medienmitteilung vom 17. Dezember 2003

TOPtoTOP Global Climate Expedition
Gisela Göttmann, Projektkoordinatorin
Tel: ++41 (0)81 851 06 17, Fax: ++41 (0)81 851 06 26
Email: gisela@toptotop.org
Internet: www.toptotop.org
Dario Schwörer direkt über Sateliten-Telefon: 00871 76 256 89 33

Medienmitteilung vom 17. Dezember 2003

Anzahl Zeichen: 6283 mit Leerzeichen

Nonstop Expedition TOPtoTOP zu den höchsten Gipfeln unserer sieben Kontinente erfolgreich unterwegs

Grosser Einsatz für unser Klima

Im Sommer 2003 machte sich das Schweizer Ehepaar Dario und Sabine Schwörer auf den Weg zu den höchsten Gipfeln unserer sieben Kontinente. Die einmalige Nonstop-Expedition zu den „Seven Summits“ bewegt sich allein mit menschlicher Muskelkraft und natürlichen Energien wie Wind und Sonne. Sie startete im Dezember 2002 mit „Swiss TOPtoTOP“ und dauert bis August 2007. Die TOPtoTOP Global Climate Expedition unter dem Patronat der Umweltbehörde der UNO ist eine Non Profit Organisation und agiert unter dem Motto „Act now“ zum Globalen Klimawandel. Die Schwörers haben sich auf ihrem Weg zu den „Seven Summits“ hohe Ziele gesteckt. Durch die Verbindung von Sport und Natur wollen sie junge Menschen begeistern, sich für den Schutz unseres Weltklimas zu engagieren. Deshalb sind Schulbesuche, öffentliche Vorträge, Strandreinigungsaktionen (Cleanups), Vernetzung mit Umweltschutzprojekten und Behörden vor Ort sowie starke Medienpräsenz zentrale Anliegen. Die aus 21 Nationen stammenden Mitglieder von TOPtoTOP unterstützen die Schwörers bei ihrem Einsatz für die Natur.

Im Dezember 2002 startete unter dem Label „Swiss TOPtoTOP“ die TOPtoTOP Global Climate Expedition. Die höchsten Gipfel sämtlicher Schweizer Kantone wurden in 5 Monaten bestiegen - 3'000 km Distanz und 100'000 Höhenmeter wurden zurückgelegt. Dario und

Sabine Schwörer waren zu Fuss, mit den Skiern, dem Fahrrad und einem Segelboot unterwegs. Während „Swiss TOPtoTOP“ besuchten die beiden 40 Schulen und begeisterten junge Menschen mit ihren Ideen und motivierten sie, eigene Vorschläge zum Schutze der Natur aufzumalen und aufzuschreiben, die dann auf der Internetseite von TOPtoTOP veröffentlicht werden. Inzwischen sind viele dieser Vorschläge als Fotokarten zu beziehen. Auch die Medienpräsenz in der Schweiz war beträchtlich. Die meisten Lokalzeitungen aller Kantone, sowie lokale Radio- und Fernsehsender haben über das Anliegen von TOPtoTOP berichtet.

Im Juni 2003 begann die internationale Expedition. Slowenien, Kroatien, Italien, Tunesien, Spanien und die Kanaren wurden mit dem Expeditions-Segelschiff „Pachamama“ und dem Fahrrad erreicht (3'000 Seemeilen und 1'500 km Distanz). Mit Unterstützung der örtlichen Behörden wurden Nationalparks in den bereisten Ländern besucht und deren Probleme und Bedürfnisse analysiert.

In Dubrovnik (Kroatien) wurde mit Strandreinigungsaktionen begonnen. Inzwischen ist über den Kontakt zur NGO (Non Government Organisation) „Cleanuptheworld“ daraus eine feste Institution während der TOPtoTOP Expedition geworden, die einmal wöchentlich stattfindet. TOPtoTOP wird einen „grünen Pfad“ entlang ihrer Route hinterlassen. Es wird mindestens soviel Müll eingesammelt, wie während der Expedition produziert wird.

In Brindisi (Italien) konnte mit Hilfe der lokalen Tourismusbehörde Kontakt zum bekannten italienischen Sänger Lucio Dalla aufgenommen werden, der just am Abend der Ankunft der TOPtoTOP Crew ein Konzert gab. Er proklamierte auf der Bühne die Ziele der TOPtoTOP Global Climate Expedition und betonte die Wichtigkeit von Umweltschutz und dem Schutz des Meeres im Besonderen. Im Torre Guaceto Nationalpark wurden mehrere Strandreinigungsaktionen durchgeführt.

Den ersten Kontakt mit Afrika hatte die TOPtoTOP Global Climate Expedition in Tunesien. Auf der Überfahrt dorthin geriet die „Pachamama“ in einen heftigen Sturm und stellte ihre Seetüchtigkeit unter Beweis, auch wenn sie ihn nicht ganz ohne Schaden überstand. Im Hafen von Bizerte konnte sich das Team ausruhen und solange Schutz finden, bis der Sturm sich nach Tagen beruhigte. Die Expedition kehrt im Jahr 2007 nach Afrika zurück, um dort den Kilimanscharo (Tansania) als vorletzten der sieben „Summits“ zu besteigen.

Über den Nullmeridian ging es nach Malaga (Spanien). In Alora wurde nach den Augustferien wieder mit den Schulbesuchen begonnen und mit den Kindern Klimaschutzideen erarbeitet. Die Schulbesuche sind ein zentrales Thema der Klimaschutzexpedition und werden überaus positiv von Schülern und deren Lehrern

aufgenommen. Sprachbarrieren werden mit Hilfe von Übersetzern überwunden. Oft findet sich sogar in der Klasse ein Schüler, der Deutsch oder Englisch spricht und dann die Übersetzung übernimmt.

Weiter ging es durch die Strasse von Gibraltar zu den Kanarischen Inseln. Hier sind durch die intensive Nutzung durch den Tourismus verschiedene Probleme entstanden. Das grösste davon ist die Wasserknappheit. In den letzten Jahren sind die vulkanischen Inseln wesentlich trockener geworden und haben eine Klimaerwärmung von ca. 5°C erfahren. Die Inseln sind ideal für die Gewinnung von Strom aus Windkraftwerken. Die Umstellung auf Windenergie wurde jedoch aus Angst vor dem negativen Einfluss der Landschaftsveränderung auf den Tourismus gestoppt.

Die Vorbereitungen der 30 Tage dauernden Atlantiküberquerung mit Ziel Karibische Inseln (Grenada, Martinique, Virgin Islands und Antigua) verzögerten sich wegen grösserer Reparaturarbeiten an der „Pachamama“ um einige Wochen. Diese Zeit wurde genutzt, um auf Teneriffa und Gomera viele Schulen zu besuchen und Vorträge zu halten. Es wurden wertvolle Kontakte für die Weiterreise geschlossen, denn die Kanaren sind der Ausgangspunkt für die Atlantiküberquerungen. Auf Gomera traf die TOPtoTOP Crew auch auf Teilnehmer der Woodvale International Rowing Competition, deren Teilnehmer einzeln mit einem Ruderboot, das mit Solarpaneln ausgestattet ist, den Atlantik mit Ziel Barbados überqueren.

Für die TOPtoTOP Global Climate Expedition steht jetzt die Überquerung des Atlantiks mit der „Pachamama“ unmittelbar bevor (23. Dezember 2003). Nach dem erfolgreichen Besteigen des ersten „Summits“ Mt. Blanc (Europa) ist TOPtoTOP auf dem Weg zum höchsten Berg in Nordamerika, dem Denali (Mt. McKinley) in Alaska. Die nächsten Zwischenstopps sind die karibischen Inseln, Panama, Hawaii, Anchorage (Alaska). Informationen für Interessierte finden sich auf www.toptotop.org. Es werden immer wieder Freiwillige gesucht, die die Expedition begleiten oder TOPtoTOP von zu Hause aus unterstützen, tatkräftig oder mit wichtigen Kontakten zu Menschen, Umweltschutzprojekten speziell im Klimabereich, aber auch zu Behörden und Medien.

Bildlegende: Expeditionsleiter Dario Schwörer von TOPtoTOP Global Climate Expedition bei einem Schulvortrag über den Klimaschutz.

Direkter upload von: http://www.toptotop.org/media/img/pic_schiers.jpg